

Stadtbahn 1 als Alternative

Rethen/Sarstedt. Aufgrund von Gleisarbeiten wird zwischen Dienstag, 24. Mai, Betriebsbeginn und Sonntag, 29. Mai, Betriebschluss, der Streckenabschnitt „Laatzen/Ginsterweg“ bis zum Abzweig „Rethen/Nord“ für den Stadtbahnverkehr der Linie 2 gesperrt. Diese fährt lediglich zwischen dem nördlichen Endpunkt „Alte Heide“ und der Haltestelle „Laatzen/Ginsterweg“. Alternativ können Fahrgäste mit dem Ziel „Rethen“ oder „Rethen/Nord“ die Stadtbahnlinie 1 bis zur Haltestelle „Rethen/Nord“ nutzen.

SERVICE

VERANSTALTUNGEN

Eltern-Kind-Gruppe: Für ukrainische Eltern mit Kindern bis sechs Jahren; Jugendzentrum Klecks, Friedrich-Ebert-Str. 20.

Normans erster Tag im Dinokindergarten: 16 Uhr, Bilderbuchkino, Stadtbücherei, Kirchplatz 2.

APOTHEKEN

Marien-Apotheke: Pattensen, Marienstr. 9, Telefon 05101/12412. **St. Barbara Apotheke:** Harsum, Kaiserstr. 40, Telefon 05127/273.

NOTDIENSTE

Polizei: 110. **Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt:** 112. **Ärztlicher Notdienst (19 bis 6 Uhr):** 11 61 17. **Störungen Avacon:** 08 00 / 4 28 22 66 (Gas), 08 00 / 0 28 22 66 (Strom, Wasser, Wärme).

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus: geschlossen, allgemeine Auskünfte 805-0; alle Mitarbeiter sind telefonisch erreichbar. **Bürgercenter:** 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr. **Badeseesee „Seeblick Heide“:** 10.30 bis 19.30 Uhr, Fasanengarten. **Innerstebad:** Hallenbad 6.30 bis 20 Uhr, Freibad 8 bis 20 Uhr, Sauna (gemischt) 14 bis 20 Uhr. **VHS-Regionalbüro:** 9 bis 12 Uhr, Tel. 05121/9361-461. **Jobcenter:** geschlossen, Team Markt & Integration, Tel. 9033-101, E-Mail Jobcenter-Hildesheim.515@jobcenter.de; Team Leistungsgewährung, Tel. 90 33-100, E-Mail JobcenterHildesheim.525@jobcenter.de. **Stadtbücherei:** 12 bis 17 Uhr, Tel. 636 26 oder per E-Mail stadtbuecherei@sarstedt.de. **Jugendzentrum:** 16 bis 19 Uhr, Offene Tür mit Jessi und Lilly. **Mütterzentrum Caféstube:** 15 bis 19 Uhr, Tel. 9844 11. **Wochenmarkt:** Freitag, 13 bis 18 Uhr. **AWO-Sprechstunde:** Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Steinstr. 13, vorherige Anmeldung bei Renate Deike unter Tel. 1881, Gerlinde Finkelmann unter 25 83 oder Ulla Kohl unter 23 77. **Familienzentrum:** geschlossen, Tel. 613 93, Mobilnummer 0176 / 14 31 77 34 oder E-Mail an familienzentrum@sarstedt.de. **Corona-Teststellen:** 7 bis 20 Uhr, Moorberg 1 (Rewe-Parkplatz); 7 bis 20 Uhr, Voss-Straße 11-13 (Rewe-Parkplatz); 6 bis 18 Uhr, Bahnhof, hinter Gleis 2 (Wendter Straße); 8 bis 13 Uhr, Steinstraße 23; 7 bis 12.30 und 13 bis 19 Uhr, Festplatz; 7 bis 17 Uhr, Ulrich-Wolter-Straße 1. **Impf-Station:** 9 bis 16 Uhr, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 15.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gemeindebüro St. Nicolai: 9.30 bis 11.30 Uhr, Kirchplatz 4, Telefon 73 21 oder E-Mail matthias.fricke@evlka.de. **Pfarrbüro Heilig Geist:** 9 bis 12 Uhr, Bischof-von-Ketteler-Platz 1, Telefon 77 93 oder E-Mail pfarrbuero-sarstedt@heiliggeist-sarstedt.de.

HILFE UND BERATUNG

Ökom. Hospizdienst: 01 78 / 8 85 46 49. **Diakoniestation:** Holztorstraße 1, ständig erreichbar unter Telefon 13 10. **Netzwerk „Gute Tat“:** Telefon 0172/690 36 55 oder E-Mail mail@spontansarstedt.de.



Fabian Genth (M14) hebt beim Weitsprung ab. Er holt sich den Kreismeistertitel im Vierkampf.

FOTO: FSV

Athleten kämpfen um Punkte

Fabian Genth von der FSV wird Kreismeister im Vierkampf

Sarstedt. Die FSV Sarstedt hat nach zweijähriger Zwangspause den traditionellen Mehrkampf im Mai ausgerichtet. Gleichzeitig beinhaltete der Wettkampf dieses Mal die Bezirksmeisterschaften im Vierkampf für die Altersklassen U16 und U14 sowie die Kreismeisterschaften im Vierkampf der Altersklasse U16. Mehr als 250 Nachwuchssportler nahmen an diesem Event am Sarstedter Schulzentrum teil – darunter 28 Sportler des Ausrichters.

In der M15 erzielte Mikael Harutyunyan beim Hochsprung 1,56 Meter, aber auch die restlichen Disziplinen konnten sich sehen lassen und in der Endabrechnung belegte er den achten Platz im Bezirk und den dritten Platz im Kreis mit 1652 Punkten. Fabian Genth (M14) holte einen dritten Platz im Bezirk sowie dem Kreismeistertitel im Vierkampf (1626 Punkte). Auch bei ihm lief es insbesondere in den Sprungdisziplinen mit 1,48 Metern im Hochsprung und

4,70 Metern im Weitsprung sehr gut. Jerrit Perschke absolvierte in der M13 einen Dreikampf und freute sich am Ende über eine neue Bestleistung mit 832 Punkten. In der M12 erzielte Armin Kollmeyer im Vierkampf mit 1378 Punkten einen vierten Platz im Bezirk. Bennet Scharfenberg (M12) gab im Hochsprung sein Wettkampfbüchlein und erzielte 1,28 Meter. Auch mit seinem ersten 75-Meter-Lauf in 12,12 Sekunden und dem Ballwurf über 34,50 Meter zeigte er sich zufrieden. Schließlich sprang ein sechster Platz im Bezirk mit 1331 Punkten für ihn heraus.

Bene Murawski und Julian Limmer vertraten die FSV Farben im Dreikampf der M11. Murawski erzielte Platz sechs mit 873 Punkten. Limmer schloss mit 761 Punkten ab. Arved Kollmeyer (M10) erreichte 744 Punkte. Auch in der M9 steigerten Valentin Limmer und Yargo Syperek in allen Disziplinen ihre persönlichen Bestleistungen.

In der jüngsten Altersklasse M8

und jünger traten gleich fünf FSV-Athleten an. Justus König als Wettkampfeuling räumte mit 757 Punkten den Gesamtsieg in seiner Altersklasse ab. Dabei sprintete er nach 50 Metern als Schnellster in 8,57 Sekunden ins Ziel, sprang mit 3,23 Metern am weitesten in die Sandgrube und warf 21,50 Meter weit. Der siebenjährige Sverre Lauenstein schaffte mit 551 Punkten Platz acht. Niko Ludwig folgte auf Platz elf mit 531 Punkten. Die erst fünfjährigen Noah Ludwig und Johann Würfel ließen als 17. und 18. noch einige ältere Nachwuchs-Sportler hinter sich.

Bei den Mädchen erzielte Finja Förster (W15) 739 Punkte im Dreikampf. In der W14 traten Lilli Krüger, Leonie Scharfenberg und Lucy Münker an. Krüger erreichte einen fünften Platz im Bezirk mit 1737 Punkten sowie den Vizekreismeistertitel. Scharfenberg freute sich am Ende über Platz fünf im Kreis mit 1477 Punkten. Bei Münker standen in der Endabrechnung 1347 Punkte.

Lilit Korb (W12) sprang ebenfalls zum ersten Mal im Wettkampf im Hochsprung und konnte sich am Ende über 1,20 Meter freuen. Sie kam auf den siebten Platz im Bezirk mit 1325 Punkten. Mathilda Naumann (W10) verbesserte sich im 50-Meter-Sprint auf 9,24 Sekunden und im Weitsprung auf 3,18 Meter. In der W9 konnten sich die FSV-Mädchen Nike Grasse, Johanna König, Lina Geide und Carlotta Buchholz ebenfalls über hervorragende Leistungen freuen.

Bei den jüngsten Mädchen (W8) gingen die drei FSV-Athletinnen Isabella Würfel, Emma und Annabel Deike zum ersten Mal an den Start und machten ihre Sache sehr gut. Würfel schaffte 525 Punkte und Emma Deike 451 Punkte. Die sechsjährige Annabel Deike beendete ihren Wettkampf mit 307 Punkten.

In den Mannschaftswertungen konnten die Mädchen der Altersklasse U10 den ersten Platz erzielen, die Jungen der Altersklasse U10 wurden zweite.

Kita-Nachwuchs erhält neue Lektüre

Verein „Wir und Giebelstieg“ überreicht Bücherspende an St.-Paulus-Kita

Sarstedt. Lesen ist wichtig für die Entwicklung von Kindern. Der erste Schritt dazu ist das Anschauen und Vorlesen von Bilderbüchern. Als der Verein „Wir und Giebelstieg“ vom Wunsch der Leiterin der St.-Paulus-Kindertagesstätte, Nicole Schneider, hörte, dass die eigene Bücherei dringend neuen Lesestoff benötigt, wurde er aktiv. Er kümmerte sich um kindergerechte und spannende Bilderbücher. Die Initiative zur Leseförderung fand großen Zuspruch beim Sarstedter Schreibwarenfachgeschäft Petri und Waller, welches die Bücherliste des Vereins mit einer Bü-

cherspende ergänzte. Jüngst konnte der Verein „Wir und Giebelstieg“ die Bücher im Wert von mehr als 225 Euro an die Jungen und Mädchen der Kindertagesstätte überreichen. Im Nu saßen alle Kinder auf dem Sofa und schauten sich die neuen Bildergeschichten begeistert an. Im Anschluss an die Übergabe dachte der Verein schon über neue Ideen zur Unterstützung des Nachwuchses nach. Wer den Verein dabei unterstützen möchte, kann sich auf seiner Homepage www.wirundgiebelstieg.de informieren und Mitglied werden.



Der Kita-Nachwuchs freut sich über neue Lektüre.

FOTO: PRIVAT

Nahverkehr: Hildesheim in den GVH?

CDU beantragt Prüfung

Von Tarek Abu Ajamieh

Kreis Hildesheim. Der Landkreis Hildesheim soll prüfen, ob er und seine Kommunen Mitglied im Großraumverkehr Hannover (GVH) werden können. Diesen Antrag hat die CDU-Kreisstagsfraktion am Dienstagabend im Ausschuss für Bildung und Kreisentwicklung präsentiert. Formlich darüber beraten will das Gremium aber erst in seiner nächsten Sitzung, weil die Christdemokraten ihren Antrag sehr kurzfristig gestellt hatten.

Als Anlass für den Vorstoß nannte CDU-Fraktionschef Friedhelm Prior in einer ergänzenden Erklärung am Mittwoch die Tatsache, dass die Verträge mit RVHI und SVHI über die Nahverkehrs-Leistungen in Stadt und Landkreis Ende nächsten Jahres auslaufen. „Wir haben damit die Chance, neue Spuren für einen verbesserten, effektiven und kostengünstigen öffentlichen Nahverkehr zu legen“, sagte Prior. Sein Fraktionskollege Justus Lüder sieht in einem Beitritt auch „große Chancen für die Entwicklung des Südkreises“.

Im Ausschuss warb Clemens Gerhardy (CDU) für das Ansehen: Es sei auch für viele Bürger unverständlich, warum Sarstedt als einzige Kommune im Landkreis Hildesheim im GVH-Gebiet liege. Seine Heimatgemeinde Algermissen zum Beispiel sei genauso weit von der Landeshauptstadt entfernt, der Fahrpreis im Nahverkehr liege aber um 50 Prozent höher. „Und auch aus allen anderen Bereichen des Landkreises pendeln viele Arbeitnehmer nach Hannover“, so Gerhardy weiter.

In der Vergangenheit herrschte bei diesem Thema allerdings große Skepsis im Kreishauses. Landrat Bernd Lynack hatte im Wahlkampf erklärt, er wolle zunächst vor allem mit Verkehrsverbänden südlich des Landkreises in Kontakt kommen – um eventuell als größere Einheit „auf Augenhöhe“ mit Hannover und Braunschweig reden zu können. Zudem ringt der Landkreis derzeit mit der Region Hannover um die künftige Finanzierung des Straßenbahn-Anschlusses nach Sarstedt, schon das ist ein jahrelanges Gezerre – wie auch in früheren Jahren.

Die praktische Perspektive der Bürger sei allerdings eine andere, gab Gerhardy zu bedenken. Die Kreisverwaltung solle deshalb prüfen, „welche Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft im GVH erfüllt sein müssen“.

Ekkehard Domning (Grüne) reagierte spontan ablehnend. Auf den ersten Blick erscheine der Antrag „sinnfrei“. Er könne sich nicht vorstellen, dass die zahlreichen beteiligten Städte in der Region Hannover bereit seien, den GVH für weitere Interessenten zu öffnen. Weiter diskutiert und dann auch abgestimmt wird nun in einigen Wochen.

gültig bis 21.05.2022

HIT ECHTE VIelfalt.

HAUSGEMACHT Aus unserer Region Hof Sander

Aus dem Münsterland Hof Ahlbrand

AKTION 1,99 Deutschland Erdbeeren Klasse I, 400 g-Schale (1 kg = 4,98)

AKTION 7,99 Deutsche frische Spareribs vom Schwein natur, mariniert, gepökelt 1 kg

AKTION 7,49 Deutschland Spargel weiß 16 mm+, Klasse I 1 kg

AKTION 1,99 250 ml Frisch & hausgemacht!

AKTION 1,79 Neue Ernte Hof Bethmann Deutschland Speisefrühhkartoffeln Sorte: Annabelle festkochend, 1 kg

AKTION 3,79 500 ml JETZT NEU! Ingwer Shot mit 20% frischem Bio Ingwer (1 l = 7,58-7,96)

AKTION 1,00 Aus der Region Rosen versch. Sorten Stück -16% (4,20)

AKTION 0,10 Sonntagsbrötchen Stück -33% (0,15)

HIT-Verbrauchermarkt GmbH · 31139 Hildesheim · Rex-Brauns-Str. 5/7 · Montag bis Samstag: 8.00-20.00 Uhr
Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf solange der Vorrat reicht. * Preisempfehlung des Herstellers

Alle Angebote unter **WWW.HIT-HILDESHEIM.DE**

Bürgerschießen: Jede Menge Scheiben zu gewinnen

Sarstedt. Das Schießen für das Freischießen, Volks- und Kreisschützenfest ist im vollen Gang. Jeder mit Lust und Interesse, egal ob geübter Schütze oder Neuanfänger, kann sein Glück an diesem Sonntag, 22. Mai, 10 bis 17 Uhr versuchen und an dem darauffolgenden Wochenende Samstag, 28. Mai, 13 bis 18 Uhr und Sonntag, 29. Mai, 10 bis 17 Uhr. Geschossen wird auf der Anlage der 51er-Schützen am Festplatz.

Über 30 Jahre kann man bereits die „Heimatscheibe“ in Sarstedt gewinnen – in einem Mannschaftswettbewerb. Das Team muss aus mindestens drei, maximal vier Personen bestehen, die keinem Schützenverein angehören. Jeder Teilnehmer kann nur innerhalb einer Mannschaft an den Start gehen und muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Die Mannschaft kann sich zum Beispiel aus Kollegen, Thekenkumpels, Freunden oder Familie zusammensetzen. Das höchste Ringergebnis gewinnt die Scheibe. Neben dem zweiten und dritten Platz bekommt auch jeder siebte einen Preis.

Bei der Bürgerpreisscheibe geht es um den Wanderpokal der Krombacher Brauerei, der mit einer Flasche Bier pro Tag für ein Jahr dotiert ist. Es zählt die beste Zehn, keine begrenzte Schusszahl, keine Schützenvereinszugehörigkeit.

Ähnlich sieht es bei der Festscheibe Deutschland aus. Wer mit einem Satz à drei Schuss mindestens 28 von 30 Ring erreicht, bekommt einen Stechschuss. Der beste Treffer bekommt von Trinkgut einen Kasten Bier pro Monat für ein Jahr (Schüsse nicht begrenzt).